

Pressemitteilung / Ernst Logar – Kolloquium *Reflecting Oil*

Beim internationalen Kolloquium des künstlerischen Forschungsprojekts *Reflecting Oil*, das von Donnerstag, 9. bis Sonntag, 12. Juni 2022 an der Universität für angewandte Kunst in Wien stattfindet, soll das in dem Projekt angestoßene multiperspektivische Umdenken zum Thema Erdöl weiter vorangetrieben werden. Das Kolloquium richtet einen frischen Blick auf unser Verständnis von den sozioökonomischen und ökologischen Folgen der Abhängigkeit der heutigen Gesellschaft von fossilen Brennstoffen und der dringenden Notwendigkeit eines nachhaltigen Übergangs zu sauberer Energie. Mit dieser einzigartigen Gelegenheit eines Austausches zwischen der Öffentlichkeit und wissenschaftlichen und künstlerischen Kreisen fördert das Kolloquium ein umfassenderes Bewusstsein für Erdöl als Substanz und das Potenzial künstlerischer Forschung.

Den Auftakt bildet eine öffentliche Veranstaltung mit einer von Kat Válastur eigens choreografierten Öl-Performance. Válastur hat die Abhängigkeit der westlichen Gesellschaft vom Erdöl bereits 2016 in dem Tanzstück *OILinity* künstlerisch bearbeitet. Daran anschließend folgt die Podiumsdiskussion mit dem Team von *Reflecting Oil* und den TeilnehmerInnen des Kolloquiums in Form eines offenen Gesprächs über das Wesen von Erdöl.

An den darauffolgenden Tagen werden beim Kolloquium 20 TeilnehmerInnen aus Kunst und Wissenschaft zusammenkommen und in drei interdisziplinären Workshops mit einem jeweils künstlerischen, theoretischen oder narrativen Arbeitsansatz ihren Beitrag zu der von *Reflecting Oil* durchgängig verfolgten ganzheitlichen Betrachtungsweise des Themas Erdöl leisten:

- Ein Workshop in den Labors der Universität zu *künstlerischen Forschungsmethoden* widmet sich in künstlerischen Experimenten dem praktischen Umgang mit der Substanz.

(Leitung: Ernst Logar (AT), Leonhard Gruber (AT);

TeilnehmerInnen: Elisabeth Dokulil (AT), Marina Fraga (BR), Patrick Jasek (AT), Karez Abdulhameed (IQ), Herwig Steiner (AT), Herwig Turk (AT), Andrei Molodkin (FR/RU)

- Im Workshop zur *Sichtbarkeit/Unsichtbarkeit von Öl* soll ein theoretischer Text über die Auswirkungen der Sichtbarkeit bzw. Unsichtbarkeit von Öl auf seine kulturelle Darstellung und soziale Wahrnehmung verfasst werden.

(Leitung: Alejandra Rodríguez-Remedi (GB);

TeilnehmerInnen: Pit Arnold (AT), Simone Gingrich (AT), Jordan Kinder (CA), David Misch (AT), Arianna Mondin (IT), George Osodi (NG), Benjamin Steininger (AT)

- Ein Workshop zum *Übergang aus dem Erdölzeitalter* wiederum ist der Gestaltung einer Graphic Novel gewidmet, die in ihrem kreativen Narrativ dazu anregen soll, sich eine Zukunft nach dem Erdöl vorzustellen.

(Leitung: Ulrike Payerhofer (AT), Olaf Osten (AT);

TeilnehmerInnen: Amanda Boetzkes (CA), Kinga Kielczynska (PL), Holger Ott (AT), Cleo Reece (CA), Johannes Schmidt (AT), Janet Stewart (GB)

Die drei Workshops sind dem Fachpublikum vorbehalten, die Ergebnisse des Kolloquiums werden jedoch auf der Webseite des Projekts und 2023 als Buch veröffentlicht.

Eröffnungsveranstaltung, 9. Juni 2022 (öffentlich, Eintritt frei):

18:00 Uhr: **Begrüßung** Alexander Damianisch (Leiter Zentrum Fokus Forschung Angewandte, **Einführung** Ernst Logar

18:30 Uhr: **Performance** Kat Válastur (in Zusammenarbeit mit Thomas Grill, AT, und Ernst Logar)

19:00 Uhr: **Vortrag** Cleo Reece (Aktivistin Fort McMurray First Nation).

19:30 Uhr: **Podiumsdiskussion** Jordan Kinder (CA), Ernst Logar (AT), Holger Ott (AT), Cleo Reece (CA), Kat Válastur (DE) / Moderation: Alejandra Rodríguez-Remedi (GB).

20:30 Uhr: Begrüßungsumtrunk.

Auditorium/ Atrium

Universität der angewandten Künste Wien

Vordere Zollamtstraße 7, A-1030 Wien

Die Eröffnungsveranstaltung ist auch von 18:00 bis 20:30 Uhr als Livestream verfügbar.

Link: <https://youtu.be/P7i2vigCLcI>

Informationen zu den geltenden COVID-19-Regelungen finden Sie unter

<https://www.dieangewandte.at/covid19>

Presseinterviews mit Ernst Logar auf Anfrage: Mittwoch, 8. Juni, 11 bis 12 Uhr und Donnerstag, 9. Juni, 14 bis 15 Uhr. Beim Interview besteht die Möglichkeit, einen Blick auf verschiedene Erdölproben zu werfen.

Anmeldung bitte unter: ulrike.payerhofer@uni-ak.ac.at oder [0660/4584485](tel:06604584485)

Unterstützt vom Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK) des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) – Austrian Science Fund, Projekt AR 547.